

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2021 23:06

Mein Gott, mach dich nicht so verrückt... die Tatsache, DASS es vielleicht tatsächlich Ausschlussgründe für den Lehrerberuf gibt, wurde von CDL ziemlich sicher nur rein theoretisch aufgelistet. Es gibt blinde Lehrer, es gibt Lehrer im Rollstuhl, es gibt Lehrer mit MS, Lehrer, die nur mit einem Ohr hören... viele davon sogar verbeamtet. Schwere Schizophrenie ist kein ‚Ausschlussgrund für den Lehrerberuf‘ per se, sondern sicher für jeden Vollzeitjob. Punkt.

Und keine Ahnung, woher deine Klischees herkommen aber ein Großteil der Menschen mit Asperger(-Diagnose) lebt sehr gut und angepasst. Und ein anderer Großteil weiß es nicht mal. Es ist eben ein Spektrum.

Ein vermutlich nicht darauf spezialisierter Arzt hat dir als Kind eine Diagnose gegeben, die vielleicht stimmt, vielleicht nicht. Die Kammorbidität mit ADHS könnte dazu führen, dass die ADHS-Behandlung, egal ob medikamentös oder die Lenkung auf Probleme und Lösungen, dich absolut ‚gesellschaftsfähig‘ bzw angepasst gemacht haben.

Und das ist das Relevante. Nicht so zu tun, als hättest du keinen Asperger (also dich verstecken, falls du im Spektrum bist) sondern für dich Wege zu haben, dass du nicht in der Mitte des Tages im Klassenraum einen Meltdown erleidest. Du gehst nicht gerne auf Partys, weil es dich anstrengt, dann gut. Kannst du später trotzdem für dich vorsorgen und ggf. einen lauten Tag der offenen Tür in einer Turnhalle einmal im Jahr überleben? Dafür wird man nicht von einem Beruf ausgeschlossen. Wir haben noch die freie Berufswahl und Neurodiversität ist kein Verbrechen mehr. Bei der Polizei zb wo es keine Möglichkeit des Angestelltenverhältnisses gibt, ist es vielleicht was Anderes, aber beim Lehrer...